

LF 5 Boote und Bootteile transportieren und lagern

09 Ein- & Auswinterung

Technische Anlagen an Bord

Einwinterung technischer Anlagen an Board



Um Frostschäden, Standschäden und Korrosion zu vermeiden werden technische Anlagen und Systeme eingewintert.

Wasserver- und entsorgung auf Booten

- Druckwasserpumpe
- Frischwassertank
- Grauwassertank
- Schwarzwassertank
- Verrohrungen und Schläuche
- Trinkwasserbereiter
- Entnahmestellen / Armaturen
- Geruchsverschlüsse (Schwanenhals)
- Warmwasserboiler
- Borddurchlass
- Seeventile (Schieber o. Kugelhahn)

Opferanoden in Boilern und Wärmetauschern sind zu prüfen und ggf. zu wechseln.

Frischwasseranlagen: alle Entnahmestellen öffnen und leer laufen lassen.

Da sich Wasser beim Gefrieren ausdehnt, muss das Wasser entnommen oder mit Frostschutz versetzt werden damit es nicht zu Schäden kommt. Auch Pumpen sollten bei der Einwinterung entwässert und geprüft werden. Stehendes Wasser kann Korrosion verursachen.

Schwarz-(Fäkalien) und Grauwassertanks (Abwasser Dusche, Waschbecken) werden vorschriftsmäßig abgesaugt und gespült. Die dazugehörigen Pumpen werden mit einem Frostschutzmittel/ Wassergemisch durchspült.

Der Service wird vermerkt, das nötige Material erfasst und Auffälligkeiten dem Meister gemeldet.

Motoren

Die meisten Bootsmotoren sind maritimisierte Fahrzeug- oder Industriemotoren. Wird Seewasser direkt zur Kühlung des Motors genutzt, handelt es sich um ein Einkreiskühlsystem.

Beim Zweikreiskühlsystem wird das Seewasser in einen Wärmetauscher gepumpt. Dabei wird das Kühlwasser des Motors separat im Wärmetauscher gekühlt. Dies hat den Vorteil, dass das Seewasser keinen direkten Kontakt mit dem Motor hat und dieser besser vor Korrosion geschützt ist.

Eine Sonderform stellt die Kimmkühlung dar. Dabei wird das warme Kühlwasser in ein Rohrbündel an der Außenhaut gepumpt und gekühlt. Gerade beim Kranen von Booten mit Kimmkühlung ist darauf zu achten das die Gurtposition stimmt, um somit Schäden am Kühlsystem (den Rohrbündeln) zu vermeiden.

Alle Motoren haben an der tiefsten Stelle des Kühlsystems Ablasshähne, an denen der Frostschutz kontrolliert werden kann. Häufig werden Zinkanoden verwendet.

Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:		Freigabe GF:		Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR	01.11.2019	CI	01.11.2019	1 von 1